



Bereich Stadtplanung und Bauordnung
Az:
Datum: 10.10.2018

2018/213
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Bauen, Verkehr und Sport)	22.11.2018	
Rat der Stadt	29.11.2018	

Betreff

Nahverkehrsplan für den Kreis Recklinghausen - Taktverdichtung der KOM-Linie 351 zwischen Castrop Münsterplatz und Herne-Holthausen Mitte

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel stimmt der Taktverdichtung und der Umsetzung der KOM-Linie 351 zu.

K r a v a n j a
Bürgermeister

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Die Taktverdichtung der KOM-Linie 351 ist eine Nachbesserungsmaßnahme zum Nahverkehrsplan für den Kreis Recklinghausen.

Die Linie 351 ist mit der Umsetzung des NVP Herne auf Herner Stadtgebiet bereits bis Holthausen Mitte verlängert (die Umsetzung erfolgte im August 2017). Somit konnte die Verlängerung der Linie 351 über Holthausen Mitte bis Castrop-Rauxel einschließlich Netzschluss mit der "alten" Linie 343 zur Anbindung von Holthausen an das Gewerbegebiet Westring umgesetzt werden.

Die Umsetzungsmaßnahme „Netzschluss zwischen Herne und Castrop-Rauxel“ konnte im Bereich des Gewerbegebietes Westring in Castrop-Rauxel die bisherigen Fahrgastzahlen um fast 50 % steigern. Parallel hat die Bedeutung des Gewerbegebietes für die Nahversorgung der Stadt Castrop-Rauxel zugenommen, so dass eine Taktverdichtung der KOM-Linie 351 von einem Stundentakt auf einen Halbstundentakt die ÖPNV-Auslastungen noch deutlich verbessern würde.

Geplant ist es, den Einzelhandelsstandort Westring durch eine Taktverdichtung der gut nachgefragten, neuen Wegeverbindung der Linie 351 weiter zu stärken. Gleichzeitig verbessert sich die Anbindung der Wohngebiete entlang der Bladenhorster Straße.

Dazu kann ein bislang in Herne-Holthausen endendes Fahrzeug der Linie 351 zum Westring weitergeführt werden und erhöht zugleich die Wirtschaftlichkeit der Linie (u.a. wg. Reduzierung von Standzeiten, bei gleichzeitiger Steigerung der produktiven Zeit sowie Halbierung der unproduktiven Zeit).

Die Mehrleistung für diese Taktverdichtung liegt bei rd. 24.000 Nutz-Bus-km pro Jahr und wird in wesentlichen Teilen durch die erhöhte Wirtschaftlichkeit aufgefangen.

Die Vorteile liegen in der Stärkung der Einzelhandelsfunktion am Einzelhandelsstandort Westring durch Direktanbindung aus der Innenstadt Castrop-Rauxel sowie dem Bereich Herne-Börnig / Herne-Holthausen.

Außerdem entsteht eine umsteigefreie Erreichbarkeit verschiedener Ziele in Herne für die entlang des Linienwegs der Linie 351 wohnenden Bürgerinnen und Bürger im attraktivem Takt (Stadtteilzentrum Holthausen, denkmalgeschützte Siedlung Teutoburgia mit Kunstwald, Gewerbestandorte entlang der westlichen Castroper Straße sowie Verknüpfungspunkt Bahnhof Herne und Herner Innenstadt).